

Die wahre Geschichte vom Zollhaus Silvaplane

An einem 1. April anfangs von den Achtzigerjahren haben einige Einheimische bei der Surlejbrücke in Silvaplane ein Zollhaus mit Barriere und Fahne aufgestellt.

Bereits in der Nacht zum 1. April haben die Initianten die Zollinfrastrukturen bei der Brücke Surlej aufgebaut. Die Kantonspolizei Graubünden mit Stützpunkt in Silvaplane war über das Vorhaben informiert.

Pünktlich morgens um 06.00 Uhr konnte der Zoll geöffnet werden. Sämtliche Passanten mussten eine Zollgebühr von CHF 1.00 begleichen. Die Fahrgäste der Postautos waren ebenfalls taxenpflichtig.

Nach Bezahlung der Gebühr vor dem Passieren des Zolles wurde auf Wunsch das Passdokument mit einem Stempel «**Republica Surlej**» versehen. Beim Zollhaus wurde eine Tafel mit folgenden Informationen erstellt:

«Hier verlassen Sie die Schweiz – willkommen in der Republica Surlej»

Ein Zollbeamter teilt auf Anfrage mit, dass eine Frau den Zoll 3 x passiert habe – dieser 1. Aprilscherz habe ihr sehr gefallen. Es hat auch kritische Stimmen gegeben: Einige Gemeinde-Werkgruppenmitarbeiter wollten mit dem alten Jeep die Surlejbrücke passieren und haben sich geweigert die Zollgebühr zu bezahlen. Die Zöllner haben anschliessend mit der Kanone, die ebenfalls für den Startschuss von Regatten eingesetzt wurde, geschossen. Durch den Knall ist eine Fensterscheibe vom Gemeindefahrzeug zerbrochen und die Gemeindearbeiter sind zu Fuss Richtung Hof Lej Ovi-chel geflohen. Die Zöllner mussten im Anschluss das Fahrzeug von der Strasse entfernen. Die Fahrzeugkolonne von Silvaplane Richtung Surlej hat sich an diesem Tag bis zur Kreuzung Silvaplane (heute Kreisel Curtins) gestaut.

Der Nettoerlös aus dem Aprilscherz von der Achtzigerjahren hat CHF 7'000.00 betragen. Das Geld wurde der Hilfsaktion «Denk an mich» gespendet



von links nach rechts: **Gian Carlo Torriani; Teddi Brändli; unbekannt, Peter Conrad, Curdin Conrad, Rolf Brunner, Hami Conrad, Jürg Troncana, Fritz Jecklin, Dorigo Riz à Porta und Marco Giovanoli von Plaun da Lej**

Silvaplane, 09. August 2024/ Curdin Gini